

Value Based Counseling (VBC) – Kurzintervention zur Psychosozialen Hilfe und Traumarbeit

Datum: 23.01.2019

Uhrzeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Einheiten: Workshop 2 Einheiten

Veranstalter: Verhaltenstherapie Falkenried MVZ GmbH

Ort: MVZ Verhaltenstherapie Falkenried, Ambulanz Harburg,
Harburger Schlosstraße 1; 21079 Hamburg.

Dozent: Dr. Med. Benjamin Siemann, Facharzt für psychosomatische
Medizin und Psychotherapie; MVZ Verhaltenstherapie Falkenried;
Erik-Blumenfeld-Platz 29; 20587 Hamburg / Blankenese
Inge Missmahl; Ipso gGmbH; Münsterplatz 13; 78462 Konstanz

Teilnahmegebühr: kostenfrei

Zielgruppe: Die Weiterbildung richtet sich an Psychotherapeuten, Ärzte, Betreuer
und Mediatoren in der Migrationsarbeit sowie an engagierte
Ehrenamtliche.

Teilnehmer: max. 30

Verpflegung: Es gibt Getränke und Obst

Was ist Value-Based-Counseling:

Value-Based Counseling (VBC) ist eine niedrigschwellige Kurzzeitintervention für Menschen die aufgrund traumatischer Erfahrungen mit ihrem Alltag nicht mehr zurechtkommen. VBC eignet sich nicht nur für Krisengebiete. Als niedrigschwellige Hilfe bevor psychische Probleme sich verfestigen könnte es auch funktionierende Gesundheitssysteme entlasten.

VBC entstand aus den Praxiserfahrungen der jungianischen Psychoanalytikerin Inge Missmahl in Afghanistan und anderen Krisenregionen. Diese Interventionsmethode nutzt das Potenzial des Menschen zur Selbstentfaltung und sein Streben danach, dadurch begünstigt diese Methode die menschliche Selbstheilung.

VBC baut auf ein humanistisches Menschenbild, das von einem starken Bedürfnis des Menschen nach einem sinnerfüllten Leben ausgeht. Der Ansatz zielt darauf ab, das Gefühl für Kohärenz und die Selbstwirksamkeit von Menschen wiederherzustellen. Dabei hilft ein nicht-direktives, aber sorgfältig strukturiertes Gespräch. Betroffene setzen sich darin mit ihren Werten auseinander. Im Idealfall fließt ihre Selbsterkenntnis in die unmittelbare Gestaltung ihres Lebens mit ein.

Kulturübergreifen hängt der Erfolg dieses Counselings stark davon ab, ob der Counselor seinen Klienten wertschätzend, emphatisch, authentisch und auf Augenhöhe begegnen. Das bewiesen die Erfahrungen mit diesem Ansatz in Ländern wie Afghanistan, Sri Lanka, China, Haiti und der Ukraine, aber auch in Deutschland.

Da Muttersprachler aus verschiedenen Kulturkreisen mit dem Ziel ausgebildet werden ihre Landsleute zu beraten unterliegt diese Methode nicht den Beschränkungen interkultureller Kommunikation.

Im Workshop soll das VBC vorgestellt werden und Möglichkeiten des Transfers erarbeitet werden in die moderne Verhaltenstherapie, insbesondere in der Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund. Aber auch sonst gibt es viele Parallelen zu Therapiemodellen der 3. Welle der Verhaltenstherapie, bspw. der Akzeptanz und Commitment Therapie. Hier sollen die Erfahrungen und Modelle des VBC als Anregung dienen und eine Anwendung im therapeutischen Setting diskutiert werden.

Methode:

- 1. Vortrag: Einführung in das Value Based Counseling (VBC) – Wie ist es entstanden?**
- 2. Vortrag: Grundlagen des Value Based Counseling**
- 3. Möglichkeiten des Transfers der Erfahrungen mit VBC in die Verhaltenstherapie, insbesondere mit Menschen mit Migrationshintergrund. / Diskussion und Kleingruppenarbeit.**
- 4. Fallbeispiele**
- 5. Plenumsdiskussion**

Mehr Informationen unter: <https://ipsocontext.org/de/> und <https://www.ipso-ecare.com/>

Literatur:

Catani, C., Schauer, E., Elbert, T., Missmahl, I., Bette, J. P., & Neuner, F. (2009). War trauma, child labor, and family violence: Life adversities and PTSD in a sample of school children in Kabul. *Journal of Traumatic Stress: Official Publication of The International Society for Traumatic Stress Studies*, 22(3), 163-171.

Ayoughi, S., Missmahl, I., Weierstall, R., & Elbert, T. (2012). Provision of mental health services in resource-poor settings: a randomised trial comparing counselling with routine medical treatment in North Afghanistan (Mazar-e-Sharif). *BMC psychiatry*, 12(1), 14.

Missmahl, I. (2006, December). Psychosoziale Hilfe und Traumaarbeit als ein Beitrag zur Friedens- und Versöhnungsarbeit am Beispiel Afghanistans. In *Psychotherapie Forum* (Vol. 14, No. 4, pp. 180-185). Springer-Verlag.

Bohus, M., & Missmahl, I. (2017). Zur Umsetzung alternativer Behandlungsmodelle für Flüchtlinge in der BRD. *Der Nervenarzt*, 88(1), 34-39.

Heinz, A., Bromand, Z., & Missmahl, I. (2011). Afghanistan: Dramatischer Anstieg psychischer Belastungen. *Ärztblatt*, 108(24), 1366-1369.